

# Inhalt

Geleitwort . . . . .	11
Einführung . . . . .	13
Kapitel 1: Wittenberger Eckpfeiler einer sich bildenden Kirche . . . . .	17
1.1 Vorgeschichte: Martin Luthers Gotteserfahrung . . . . .	17
1.2 Öffentlichkeit und Mitträgerschaft . . . . .	18
1.3 Anfänge: von der Bewegung zur Kirche . . . . .	19
1.4 Die Organisation beginnt . . . . .	23
1.5 Augsburg 1555 – Religionsfriede . . . . .	27
1.6 Confessio Augustana . . . . .	28
1.7 Konfession und Denomination . . . . .	31
1.8 Zwei Reiche – zwei Regierungen . . . . .	33
1.9 Landesherrliches Kirchenregiment . . . . .	34
1.10 Bischöfe und Superintendenten: »Kirchliche« Kirchenleitung . . . . .	37
1.11 Die Konsistorien . . . . .	41
1.12 Territorial organisierte Kirchen . . . . .	42
1.13 Vorausschauende Zwischenbilanz . . . . .	44
Kapitel 2: Ein neues spätmittelalterliches Phänomen: Die Bildung autonomer Kirchen . . . . .	47
2.1 Langfristige Vorläufer . . . . .	49
2.2 Europaweit wirksame Ansätze . . . . .	50
2.2.1 Petrus Valdes (1140–1218) und die Waldenser . . . . .	51
2.2.2 John Wyclif (um 1320/1330–1384) und die Lollarden . . . . .	53
2.2.3 Jan Hus (um 1369/1371–1415) und die Hussiten . . . . .	56
2.2.4 Die Böhmisches Brüder von Kunwald: die Unitas Fratrum . . . . .	59
2.2.5 Die »Brüder vom gemeinsamen Leben« in den Niederlanden . . . . .	62
2.2.6 Täufergemeinden . . . . .	64

2.2.7	Menno Simons (1495/1500–1561) und die Mennoniten . . .	68
2.3	Zwischen gestern und morgen . . . . .	70
Kapitel 3: 1648 – Nur noch drei Konfessionen . . . . . 77		
3.1	Der Friedensvertrag: »Instrumentum Pacis Osnabrugensis« (IPO)	78
3.2	... und die nicht geduldeten Kirchen? . . . . .	81
3.3	Auswirkungen des Friedens von Münster . . . . .	83
3.4	Petrus Valdes und die Waldenser . . . . .	85
3.5	Johann Amos Comenius und die Unitas Fratrum . . . . .	85
3.6	Vielfältige Wanderungen . . . . .	88
3.7	Eine ökumenische Interpretation der Geschichte . . . . .	89
Kapitel 4: Entwicklung auf der Grundlage von 1648:		
Machtkonstellationen . . . . .		93
4.1	Politisch legitimierte kirchliche Machthaber . . . . .	93
4.2	Das landesherrliche Kirchenregiment . . . . .	96
4.3	Die Konsistorien . . . . .	100
Kapitel 5: Vom »blutigen Schauplatz« zu »Minderheiten-Asylen« . . . . 105		
5.1	Kirche und Wanderungen aus Glaubensgründen . . . . .	105
5.2	Ausgangspunkt: Erinnerung an den »Märtyrer-Spiegel der Taufgesinnten und wehrlosen Christen« . . . . .	112
5.3	Mennoniten in Krefeld – Friedrich Wilhelm I. . . . .	113
5.4	Toleranz in der Pfalz – Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz . . . .	114
5.5	Mennoniten vermitteln Kulturtechniken – der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm . . . . .	115
5.6	Waldenser in Württemberg und Hessen – Herzog Eberhard Ludwig und Friedrich II. von Hessen-Homburg . . . . .	116
5.7	Toleranz für Minderheiten in Neuwied – Graf Friedrich III. zu Wied . . . . .	118
5.8	Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) – Fürst Friedrich Carl August von Waldeck-Pyrmont . . . . .	121
5.9	Die »Böhmischen Brüder« in Herrnhut – Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und die Zuflucht in der Wetterau – Graf Ernst Casimir von Ysenburg-Büdingen . . . . .	123
5.10	Sayn-Wittgenstein-Hohenstein und Sayn-Wittgenstein-Berleburg – Graf Heinrich Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein und Gräfin Hedwig Sophie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg . . . . .	131
5.11	Überblick . . . . .	132

Kapitel 6: Kirche ohne Alternative – Pluralismus auch innerkirchlich unerwünscht . . . . .	135
6.1 Theologische Pietismus-Positionen in der Nähe zu kommenden Freikirchen . . . . .	135
6.2 Förderung und Abwehr des Pietismus durch landesherrliche Kirchenregimente . . . . .	143
6.3 Das Württembergische »Pietistenreskript« von 1743 – Herzog Carl Friderich . . . . .	144
6.4 Dänische »Verordnung« vom 13. Februar 1741 – König Christian VI. . . . .	149
6.5 Abwehr in Lübeck 1692 – Rat der Stadt . . . . .	155
6.6 Abwehr in Bremen 1705 – Rat der Stadt . . . . .	156
6.7 Verlautbarungen unter hannoverschen Königen . . . . .	160
6.8 Die Macht der Herrschenden und die Ohnmacht der Kirchen . . . . .	168
 Kapitel 7: Reichsdeputationshauptschluss und Wiener Kongress – neue Chancen für Minderheiten? . . . . .	 175
7.1 Was brachte der Umbruch zwischen 1803 und 1815 den kirchlichen Minderheiten? . . . . .	175
7.2 Neues Staatskirchenrecht auch für Minderheiten – aber nur vorläufig . . . . .	176
 Kapitel 8: 1848: Religionsfreiheit! »Jeder Deutsche hat volle Glaubens- und Gewissensfreiheit« . . . . .	 181
8.1 Vorsicht vor falschen Bildern . . . . .	181
8.2 Neues Staatskirchenrecht auch für Minderheiten – aber nur vorläufig . . . . .	182
8.3 Die Revolution schafft offene Türen für Freikirchen . . . . .	185
8.4 Entsetzen über die Revolution bei den Staatskirchen . . . . .	188
8.5 Ungewohnte kirchliche Lage: Nachbarn anderer Konfession . . . . .	189
 Kapitel 9: Wirkungen von Pietismus-Edikten auf Minderheiten im 19. Jahrhundert . . . . .	 193
9.1 Politische Entwicklungen beeinflussen immer den Weg von Minderheiten . . . . .	193
9.2 Württemberg: Methodistische Kirchen und baptistische Gemeinden . . . . .	196
9.3 Hannover: Religionspolitik im Wechsel der Zeiten . . . . .	208
9.4 Schleswig: Pietismus-Verordnung Christians VI. . . . .	213
9.5 Preußen: Friedrich Wilhelm IV. im März 1847 . . . . .	221

Kapitel 10: Minderheiten nach 1848/49 zwischen Staat und Kirche . . . . .	225
10.1 Staat und Freikirchen in rechtlicher Beziehung . . . . .	225
10.2 Landeskirchen und Freikirchen in ihren Beziehungen . . . . .	233
Kapitel 11: Endlich: Von der Monarchie zur Republik – Die Wende von 1918/19 . . . . .	243
11.1 Ein frühes Signal des Umschwungs . . . . .	245
11.2 Freikirchliches Engagement zur politischen Neuordnung . . . . .	246
11.3 Weimarer Verfassung: Körperschaftsrechte auch für Minderheiten . . . . .	248
11.4 Einwände zur Gewährung von Körperschaftsrechten in Preußen .	250
11.5 Das Gerangel um die Schule der Zukunft . . . . .	255
11.6 Bewegung im Deutschen Evangelischen Kirchenausschuss . . . . .	260
11.7 Ökumene bringt Pluralisierung – Unterwegs zur Einheit in Vielfalt . . . . .	267
11.8 Probleme im Vorfeld von Stockholm (1925) und Lausanne (1927) . . . . .	271
Kapitel 12: Blicke in die schwierige NS-Zeit . . . . .	275
12.1 Die Lage der Freikirchen hob sich deutlich von der Lage der Landeskirchen ab . . . . .	276
12.2 Vor einer Auslöschung der Freikirchen? . . . . .	278
12.3 Weder Bekennende noch Reichskirche . . . . .	280
12.4 Politischer Zwiespalt . . . . .	288
Kapitel 13: Wieder eine Wende: diesmal auch mit kulturellen Folgen für die Kirchen . . . . .	293
13.1 Die Stuttgarter Begegnung zwischen EKD-Rat und Ökumene 1945 . . . . .	297
13.2 Große Hilfswerkspenden . . . . .	299
13.3 Endlich der Beginn einer ökumenischen Gemeinschaft . . . . .	301
13.4 Die Integration der Missionsgesellschaften und die Bildung des Missionswerkes . . . . .	302
13.5 Folgen des Zweiten Vatikanischen Konzils . . . . .	304
13.6 Das Gelingen der Leuenberger Konkordie . . . . .	306
13.7 Erstmals Kirchengemeinschaft zwischen Landeskirchen und einer Freikirche . . . . .	307
13.8 Unsere Kirchen: Ökumenisch von außen gesehen . . . . .	309
13.9 Der europäische »Sonderweg« und der gesellschaftliche wie kirchliche Umbruch . . . . .	311
13.10 Übersicht neue Minderheiten im 19. Jahrhundert . . . . .	313

Kapitel 14: Verpasste Gelegenheiten 2017? . . . . .	317
14.1 Neue Zeiten – alte Bilder. – »Ökumene ist mehr als zwei« . . . . .	317
14.2 Ökumene ohne Konsequenzen? . . . . .	318
14.3 Wie geht es nach zehn Jahren Dekade ökumenisch weiter? . . . . .	326
(1) Beobachtungen zu innerdeutschen ökumenischen Entwicklungen . . . . .	326
(2) Notwendige Klärungen – zukünftige Aufgaben . . . . .	328
(3) Rückschau mit neuer Perspektive für die Zukunft? . . . . .	330
(4) Wer gehört zur reformatorischen Tradition? . . . . .	330
(5) Der Blick in Richtung 2030: 500 Jahre Confessio Augustana . . . . .	331
14.4 Einheit ist nur eine Station auf dem Weg der Mission . . . . .	333
 Kapitel 15: Schlussgedanken – Von vor 1517 bis nach 2017 . . . . .	335
15.1 Kirchliche und gesellschaftliche Verluste durch Verweigerungen . . . . .	336
15.2 Was ist das für ein Umschwung! . . . . .	340
 Abkürzungen . . . . .	345
 Archive – Dokumente . . . . .	347
Archive . . . . .	347
Dokumente (chronologisch angeordnet) . . . . .	347
 Literatur . . . . .	351
Zeitschriftenartikel . . . . .	361
Internetabrufe . . . . .	362
 Anhang: Mandate, Reskripte und Dekrete zum Pietismus . . . . .	363
 Personenregister . . . . .	367
 Orts- und Regionenregister . . . . .	373
 Sach- und Institutionenregister . . . . .	377